

Mit freundlicher Unterstützung der Fürstenberg Brauerei



Foto: © Adolf A. Steiner

## Überraschungen beim Forschen

Ende August fand in Berlin der „Tag der Talente“ statt. Jugendliche Forscher zwischen 16 und 21 Jahren aus elf Bundesländern durften Preise entgegennehmen. Die Region um Freiburg ging dabei leer aus. Mit einer Ausnahme: Sammy Fink und Andrés Kroker vom Marie-Curie-Gymnasium in Kirchzarten waren mit einer Arbeit über den „Einfluss veränderter Schwerfeldbedingungen auf das Wachstum der Kressekeimlinge“ unter den stolzen Preisträgern.

„Unser Chemielehrer hat uns zum Glück überredet, überhaupt teilzunehmen. Dann haben wir unsere freien Zeiten am Tag und auch mal nachts genutzt, beim Herstellen von mikroskopischen Schnitten haben wir Hilfe von der Universität bekommen. Beim Forschen gab es immer wieder Überraschungen, wir hätten nie gedacht, dass Pflanzen bei 82-facher Erdbeschleunigung überhaupt noch wachsen könnten, wenn man bedenkt, dass der Mensch schon eine siebenfache Erdbeschleunigung nicht mehr überlebt. Unsere Kresse ist gewachsen und wir konnten das Resultat vorlegen. Dass wir einen Preis bekommen würden, haben wir nicht gedacht, umso größer war darum die Freude, als wir einen für Biologie bekamen, der uns ein bisschen Geld, ein Jahresabo von ‚Bild der Wissenschaft‘ und freien Eintritt zu den Science-days im Europapark gebracht hat. Der Aufenthalt in Berlin war toll. Wir trafen viele ‚alte‘ Bekannte von ‚Jugend forscht‘, es gab leckeres Essen, ein herrliches Programm und wir wohnten in einem für uns luxuriösen Hotel. Zuhause hat unser Erfolg Lehrer und Eltern überrascht, die vielen Gratulationen haben wir freudig entgegengenommen. Auch schön war, dass wir am 19./20. September nochmals nach Berlin fahren durften zu einem zweiten Treffen mit den Talentesiegern und einer Begegnung mit der Bundeskanzlerin Angela Merkel. Jetzt haben wir wieder mehr Zeit, uns mit Freunden zu treffen, wegzugehen, zu lesen, Sport zu treiben, zu kochen und Filme zu schauen. Wir versuchen zurzeit sogar auch, einen zu drehen.“

Aufgezeichnet von Adolf A. Steiner

## EIN BAD IN DER WÜSTE

Da in Freiburg das Wetter diesen Sommer ja nicht gerade zum Baden eingeladen hat, machte sich chilli-Leserin Sybille Kammel auf nach Afrika in die namibische Wüste. Sonne war gegeben, aber wo soll man denn bei der Wasserknappheit baden? Dumme Frage, in der Badewanne natürlich!



## KOMMT NICHT IN DIE TÜTE

Wundern erlaubt: Andreas von Ow betreibt Unterlinden das Geschäft WoNova und hatte im vergangenen Mai von der Freiburger Gewerbebehörde eine Sondernutzungserlaubnis für das Aufstellen eines Werbeträgers mit maximal einem Quadratmeter Ansichtsfläche. Am 25. September bekommt der Mann Post von der Behörde, die mitteilt, dass bei „mehreren Kontrollen“ festgestellt worden war, dass zusätzlich zum Werbeaufsteller an einer Kübelpflanze (die Ow von der Stadtgärtnerei gemietet hat) eine Einkaufsstütze mit WoNova-Aufdruck hänge und dieses nicht genehmigt sei. „Trotz dem Anbringen des Werbeträgers an einer Kübelpflanze erfolgt die Werbung für Ihren Geschäftsbetrieb auf öffentlichem Straßengelände“, teilt die – den doppelten Genitiv meidende – Sachbearbeiterin dem verduztten Ow mit. Wenn er, Ow, sich dazu entschliesse, weiterhin auf diese Art Werbung zu machen, müsse er auch für die Tüte eine Sondernutzungserlaubnis beantragen. Ein Antragsformular liege bei. Ow seinerseits reagiert erst ungläubig, dann stur: „Die Tüte wird hängen bleiben, die Palme wird sowieso bald wieder ins Winterquartier abgeholt. Wenn ich nicht in Arrest genommen werde, werde ich auch in der Palmensaison 2008 wieder eine Tüte vor mein Geschäft hängen.“ Wir stehen im bei.



## DANIEL DOSENTRIEB

Auf welchen Freiburger könnte die Bezeichnung „unermüdlich“ besser passen, als auf den Aktionskünstler Heinz Soucek? Nun, der Mann hat

sich bekanntlich in den Kopf gesetzt, ins Guinnessbuch der Rekorde zu kommen und nach unseren Informationen, sind diejenigen, die dagegen wetten würden, klar in der Minderheit. Es geht um das größte Spenderherz der Welt und dafür hat der unermüdliche Daniel Dosentrieb mittlerweile mehr als 15.000 Euro Spenden eingesammelt, die der Freiburger Kinderkrebsklinik zugute kommen.



Nun hat Soucek auch noch Münster im Format sechs auf zwei Meter ins Herz eingebaut. Jeder, der diese herzige Aktion unterstützen möchte, hat nun nur bis Ende Oktober Zeit, einen kleinen Betrag zu spenden und dafür auf dem Herz verewigt zu werden. Oder aber prominente Autogramme zu ersteigern, etwa vom Dalai Lama, Jogi Löw oder anderen. Wer helfen möchte, kann sich [www.dosenbilder.de](http://www.dosenbilder.de) ansehen und dort Kontakt zum Künstler aufnehmen. Mitmachen!

### KAMPF UM POLE-POSITION



Foto: © Georg Giesabrecht

Eine etwas unorthodoxe Konstellation bot sich chilli-Redakteur Georg Giesabrecht jüngst an einem Sonntagmorgen in Freiburgs Norden. Was noch aus einiger Entfernung aussah wie die Startaufstellung vor einem ungleichen Rennen, entpuppte sich bei näherem Hinsehen als der gescheiterte Versuch des Renaultfahrers, die Straßenbahn noch vor der ersten Kurve zu schneiden und sich so eine bessere Ausgangsposition für die lange Zähringergerade zu verschaffen. Doppeltes Pech für den Kleinen, denn es handelte sich um einen nachgewiesenen Frühstart.



# Nachgewürzt!

+Reden wir heute über eine besonders scharfe Schote: Gabriele Pauli. Nach dem CSU-Parteitag ist eine pathetisch zu zelebrierende Ode aus mir heraus gebrochen, die ich der geilen Gabi Gernegroß zusammen mit unserer Chilischote widmen und Euch nicht vorenthalten möchte:

Oh, Du, Zerstoiberin  
Latexbewamste rote Domina  
Deine Lippen hauchen buchstabierend CSU:  
Chic-Sexy-Unabhängig  
Oh, Du, meine Land-Rättin aus Fürth

Du spielst die taffe Rockerbraut  
In einem Land, wo man dunkles Weißbier braut  
Bretterst Du mit deinem Zweirad  
Durch hügelige Landschaft  
Aber rothaarig, french nails  
Und wechselnde Männerbekanntschaft?  
Wie soll das gehen in einem Land  
Wo der weißwurstfressende Lodenträger im Viereck springt  
Wenn Dein kokettes Konterfei  
In seine kruzifixbehängte Stube dringt?  
Passt Du noch in die CSU?  
Weder Promi-Gattin noch dralle Mutterkuh?

Und aus dem aufgeknöpften Leder  
-Ich gebs zu, ich tu 's,  
ich seh da gerne hin –  
Da quellen Dessous ...  
Man sieht: Du bist Spitzen-Politikerin!  
Ein irrlichtendes Medien-Mädchen, das sich selber rief  
Und öffnest Du erst amok-läufig Deinen Mund, lasziv  
Dann weiß man nicht für was Du stehst, was Du so meinst  
Die Kleine Tierschau sang dereinst:  
„Lieber doof sein als Gabi heißen“  
Mensch, Pauli, wenn beides zusammen kommt  
Sollte man sich zusammenreißen!

Als kleiner Trost für die knappe Niederlage beim Parteitag – es fehlten ja nur 97,5 Prozent – möge unsere Schote dienen. Aber nicht noch schärfer werden, gell? Herzlichst!



Foto: © Privat

Volkmar Staub, geboren in Lörrach, lebendig in Berlin, vergibt im chilli die chili-Schote am Goldenen Band.